

BRADEN-SKALA zur Dekubitusrisikoerkennung

	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte
Sensorisches Empfindungsvermögen Fähigkeit, adäquat auf druckbedingte Beschwerden zu reagieren	<input type="checkbox"/> fehlt <ul style="list-style-type: none"> keine Reaktion auf Schmerzreize (auch kein Stöhnen, Zucken, Greifen) aufgrund verminderter (nervaler) Wahrnehmungsfähigkeit bis hin zur Bewusstlosigkeit oder Sedierung, oder Misempfindungen/ Schmerzen werden über den größten Körperanteil nicht wahrgenommen 	<input type="checkbox"/> Stark eingeschränkt <ul style="list-style-type: none"> eine Reaktion erfolgt nur auf starke Schmerzreize Beschwerden können kaum geäußert werden (z.B. nur durch Stöhnen oder Unruhe) oder Störung der Schmerzempfindung durch Lähmung, wovon die Hälfte des Körpers betroffen ist. 	<input type="checkbox"/> Leicht eingeschränkt <ul style="list-style-type: none"> Reaktion auf Ansprache oder Kommandos Beschwerden können aber nicht immer ausgedrückt werden (z.B. dass die Position geändert werden soll) oder Störung der Schmerzempfindung durch Lähmung, wovon eine oder zwei Extremitäten betroffen sind 	<input type="checkbox"/> Vorhanden <ul style="list-style-type: none"> Reaktion auf Ansprache, Beschwerden können geäußert werden oder - keine Störung der Schmerzempfindung
Feuchtigkeit Ausmaß, in dem die Haut Feuchtigkeit ausgesetzt ist	<input type="checkbox"/> Ständig feucht <ul style="list-style-type: none"> die Haut ist ständig feucht durch Urin, Schweiß oder Kot immer wenn der Patient gedreht wird, liegt er im Nassen 	<input type="checkbox"/> Oft feucht <ul style="list-style-type: none"> die Haut ist oft feucht, aber nicht immer Bettzeug oder Wäsche muss mindestens einmal pro Schicht gewechselt werden 	<input type="checkbox"/> Manchmal feucht <ul style="list-style-type: none"> die Haut ist manchmal feucht, und etwa einmal pro Tag wird neue Wäsche benötigt 	<input type="checkbox"/> Selten feucht <ul style="list-style-type: none"> die Haut ist meist trocken neue Wäsche wird selten benötigt
Aktivität Ausmaß der physischen Aktivität	<input type="checkbox"/> Bettlägerig <ul style="list-style-type: none"> ans Bett gebunden 	<input type="checkbox"/> Sitzt auf <ul style="list-style-type: none"> kann mit Hilfe etwas laufen kann das eigene Gewicht nicht allein tragen braucht Hilfe, um aufzusitzen (Bett, Stuhl, Rollstuhl) 	<input type="checkbox"/> Geht wenig <ul style="list-style-type: none"> geht am Tag allein, aber selten und nur kurze Distanzen braucht für längere Strecken Hilfe verbringt die meiste Zeit im Bett oder im Stuhl 	<input type="checkbox"/> Geht regelmäßig <ul style="list-style-type: none"> geht regelmäßig 2-3 mal pro Schicht bewegt sich regelmäßig
Mobilität Fähigkeit, die Position zu wechseln und zu halten	<input type="checkbox"/> Komplett immobil <ul style="list-style-type: none"> kann auch keinen geringfügigen Positionswechsel ohne Hilfe ausführen 	<input type="checkbox"/> Mobilität stark eingeschränkt <ul style="list-style-type: none"> bewegt sich manchmal geringfügig (Körper und Extremitäten) kann sich aber nicht regelmäßig allein ausreichend umlagern 	<input type="checkbox"/> Mobilität gering eingeschränkt <ul style="list-style-type: none"> macht regelmäßig kleine Positionswechsel des Körpers und der Extremitäten 	<input type="checkbox"/> Mobil <ul style="list-style-type: none"> kann allein seine Position umfassend verändern
Ernährung Ernährungsgewohnheiten	<input type="checkbox"/> Sehr schlechte Ernährung <ul style="list-style-type: none"> isst kleine Portionen nie auf, sondern nur etwa 2/3 isst nur 2 oder weniger Eiweißportionen (Milchprodukte, Fisch, Fleisch) trinkt zu wenig nimmt keine Ergänzungskost zu sich oder darf oral keine Kost zu sich nehmen oder nur klare Flüssigkeiten oder erhält Ernährungs-Infusionen länger als 5 Tage 	<input type="checkbox"/> Mäßige Ernährung <ul style="list-style-type: none"> isst selten eine normale Essensportion auf, isst aber im allgemeinen etwa die Hälfte der angebotenen Nahrung isst etwa 3 Eiweißportionen nimmt unregelmäßig Ergänzungskost zu sich oder erhält zu wenig Nährstoffe über Sondenkost oder Infusionen 	<input type="checkbox"/> Adäquate Ernährung <ul style="list-style-type: none"> isst mehr als die Hälfte der normalen Essensportionen nimmt etwa 4 Eiweißportionen täglich zu sich verweigert gelegentlich eine Mahlzeit, nimmt aber Ergänzungskost zu sich oder kann über Sonde oder Infusionen die meisten Nährstoffe zu sich nehmen 	<input type="checkbox"/> Gute Ernährung <ul style="list-style-type: none"> isst immer die angebotenen Mahlzeiten auf nimmt 4 oder mehr Eiweißportionen zu sich isst auch manchmal zwischen den Mahlzeiten braucht keine Ergänzungskost
Reibung und Scherkräfte	<input type="checkbox"/> Problem <ul style="list-style-type: none"> braucht viel bis massive Unterstützung bei Lagewechsel anheben ist ohne Schleifen über die Laken nicht möglich rutscht im Bett oder im (Roll-)Stuhl ständig herunter, muss immer wieder hochgezogen werden hat spastische Kontraktionen oder ist sehr unruhig (scheuert auf den Laken) 	<input type="checkbox"/> potentielles Problem <ul style="list-style-type: none"> bewegt sich etwas allein oder braucht wenig Hilfe beim Hochziehen schleift die Haut nur wenig über die Laken (kann sich etwas anheben) kann sich über längere Zeit in einer Lage halten (Stuhl, Rollstuhl) rutscht nur selten herunter 	<input type="checkbox"/> kein Problem zur Zeit <ul style="list-style-type: none"> bewegt sich in Bett und Stuhl allein hat genügend Kraft, sich anzuheben kann eine Position über lange Zeit halten, ohne herunterzurutschen 	

(aus: BIENSTEIN/SCHRÖDER/BRAUN/NEANDER 1997, 91-93)

Geringes Risiko 18-15 Punkte
 Mittleres Risiko 14-13 Punkte
 Hohes Risiko 12-10 Punkte
 Sehr hohes Risiko ≥ 9 Punkte

Patient: _____

Datum / Zeit: _____

Handzeichen: _____